



UNIT FOR
FAMILY,
DIVERSITY
AND EQUALITY



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

MACHT.GEWALT. VERANTWORTUNG.

LUNCH
TALK
DIGITAL

PERSPEKTIVEN AUF GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GEWALT

Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland auf einem neuen Höchststand. Längst greifen Narrative nicht mehr, die geschlechtsspezifische Gewalt als „Beziehungstaten“ einzelner Individuen verharmlosen. Diese Lunch Talk Reihe deckt Schauplätze und Dimensionen geschlechtsspezifischer Gewalt auf und fragt danach, wie Machtverhältnisse, institutionelle Strukturen und intersektionale Erfahrungen diese prägen. Denn Gewalt gegen Frauen wird strukturell fortgeschrieben – nicht nur durch männliche Täterschaft, sondern durch das System selbst. Die Talks nehmen Männlichkeitsbilder, staatliche Institutionen, digitale Räume und die Gesamtgesellschaft in den Blick und zeigen individuelle, institutionelle und rechtliche Handlungsmöglichkeiten sowie Verantwortlichkeiten auf.

5. | 10. | 17. | 21. November 2025
immer 12–13 Uhr

Wir bitten um Anmeldung an unify@uni-heidelberg.de

Zoomlink <https://us06web.zoom.us/j/86582289831?pwd=PMGb4XkOawvkb6UdYjXHsOBwcSUgzm.1>
Kenncode 085775

MACHT.GEWALT.VERANTWORTUNG.

PERSPEKTIVEN AUF GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GEWALT

LUNCH
TALK
DIGITAL



Fikri Anıl Altıntaş



Asha Hedayati



Sandra Boger



Dr. Marie-Luise Löffler

Mittwoch | 5.11.2025

MÄNNLICHKEIT. MACHT.GEWALT.

Manns genug für Feminismus? Ein digitaler Impuls zu Männlichkeit, Macht und Gewalt

Der Vortrag zeigt auf, wie traditionelle Männlichkeitsbilder entstehen und mit Gewalt verknüpft sind – mit einem Blick auf aktuelle Zahlen, Muster und bestehende Gewaltverstrickungen. Der Lunchtalk bietet Raum für ein offenes Gespräch darüber, wie Männer Verantwortung übernehmen und zu einer gleichberechtigten und gewaltfreien Gesellschaft beitragen können.

Fikri Anıl Altıntaş ist Autor und politischer Bildner und schreibt über Männlichkeiten, Antifeminismus und Geschlechtergerechtigkeit. Er ist ehrenamtlich als #HeForShe Botschafter von UN Women Deutschland tätig.

Dieser Talk richtet sich primär an Männer*. Für Anmeldungen von Frauen* gilt: Bring a male friend!

Montag | 10.11.2025

RECHT.MACHT. GEWALT.

Staatliche Institutionen und Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig. Asha Hedayati argumentiert, dass der Staat darin versagt, sie wirksam zu schützen. In ihrem Vortrag macht sie sichtbar, wo Gesellschaft, Recht und staatliche Institutionen nicht nur systematisch wegsehen, sondern selbst Teil eines gewaltvollen Systems werden – und was sich endlich ändern muss.

Asha Hedayati ist Anwältin, Autorin und Dozentin für Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht. Sie vertritt seit über 10 Jahren Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind und spricht regelmäßig öffentlich zu geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewaltprävention.

Montag | 17.11.2025

MACHT.DIGITAL. GEWALT.

Fakten und Handlungsmöglichkeiten gegen geschlechtsspezifische digitale Gewalt

Menschen mit Mehrfachdiskriminierungen sind nach wie vor besonders häufig von geschlechtsspezifischer Gewalt, auch im digitalen Raum, betroffen. Der Input gibt eine grobe Einordnung des Begriffs „geschlechtsspezifische digitale Gewalt“, stellt verschiedene Formen von digitaler Gewalt vor, inklusive der Auswirkungen und Folgen für Betroffene unter Berücksichtigung intersektionaler Perspektiven. Außerdem werden einige Handlungsoptionen und Schutzmöglichkeiten aufgezeigt.

Sandra Boger ist Diplom-Psychologin und arbeitet seit 10 Jahren beim bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V. als Referentin für die Suse-Projekte und für die Projektreihe aktiv gegen digitale Gewalt.

Freitag | 21.11.2025

GESELLSCHAFT. MACHT.GEWALT.

Geschlechtsspezifische Gewalt als gesamtgesellschaftliches Thema

Gewalt gegen Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung mit systemischen Ausmaß. In Deutschland ist eine von drei Frauen von häuslicher Gewalt betroffen, an jedem 3. Tag stirbt eine Frau an den Folgen der Gewalt ihres Partners oder Ex-Partners. Aber was hat geschlechtsspezifische Gewalt mit Gleichstellung zu tun? Wo sind die Zusammenhänge zu wirtschaftlicher Abhängigkeit? Und welche Rechtsrahmen nehmen alle staatlichen Ebenen Deutschlands in die Pflicht, hier umfassend zu handeln? Diesen Fragen widmet sich der letzte Lunch Talk der Reihe.

Dr. Marie-Luise Löffler ist Bundessprecherin der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands und vertritt das Thema geschlechtsspezifische Gewalt gegenüber dem Bundesministerium und der entsprechenden Bündnisse. Sie koordiniert ebenfalls die Umsetzung der Istanbul-Konvention in der Landeshauptstadt Stuttgart.

Teilnahme: Sie können sich [hier](#) für die einzelnen Talks anmelden.

Unter Männer* und Frauen* verstehen wir männlich bzw. weiblich sozialisierte Personen inklusive TINA*.